

»Wieder eintritt ist möglich!

Sie waren bereits früher katholisch, haben aber Ihren Austritt aus der Kirche erklärt. Inzwischen hat sich Ihre Sicht geändert und Sie möchten wieder in die katholische Kirche eintreten. Wieder mitfeiern, wieder die Sakramente empfangen, einfach wieder dazugehören. Das ist möglich. Wir freuen uns über alle, die wieder zurückkehren wollen. Dazu stehen wir Ihnen im Gespräch bereit. Sie finden hier erste Kontaktmöglichkeiten. Sie können weitere Informationen und Kontaktpersonen über die angegebenen Webseiten abfragen oder sich direkt an Ihre Pfarrei wenden.

Die einmal empfangene Taufe gilt für immer. Sie werden also nicht noch einmal getauft. Sie müssen keine Kirchensteuer nachzahlen. Der Akt der Wiederaufnahme kostet kein Geld, nur die Bereitschaft, wieder Kontakt aufzunehmen. Alles Weitere klären Sie im persönlichen Gespräch. **Wir freuen uns auf Sie!**

Informationen und persönliche Kontakte

www.bistum-augsburg.de/wiedereintritt
www.katholisch-werden.de

* Katholische City-Seelsorge Augsburg

Pastoralreferentin Brigitte Schwarz

schwarz@moritzkirche.de

Tel. 0821 259 253-4

moritzpunkt, Maximilianstraße 28, 86150 Augsburg

www.moritzkirche.de

* Katholische City-Seelsorge Kempten

Pfr. Bernhard Ehler

bernhard.ehler@bistum-augsburg.de

Tel. 0831 540 560-0

Pfarramt St. Lorenz, Landwehrstr. 3-5, 87439 Kempten

www.stlorenz.de



Auch hier bekommen Sie Auskünfte zum Wiedereintritt in die katholische Kirche:

Wallfahrtskirche Herrgottsruh

P. Sascha-Philipp Geißler SAC

Herrgottsruhstr. 29, 86316 Friedberg

fon: 0821/601511 | fax: 0821/6080411

E-Mail: wallfahrt.herrgottsruh@pallottiner.org

Internet: www.herrgottsruh.de

Alleine unterwegs gewesen?

* Informationen zum
Wiedereintritt in die
katholische Kirche

**Wieder
mitfeiern *kehren*
glauben heimkommen
eintreten**





»Wieder glauben können...

Ich trat aus der Kirche aus, weil ich damals keinerlei persönliche Verbindung zu einer Pfarrei oder zur Kirche insgesamt hatte. Ich hatte den Gedanken, dass meine ganz persönliche Ethik völlig ausreichend wäre. Als ich durch meine Kinder in Kontakt mit der örtlichen Pfarrei kam, sah ich, dass diese eine starke und tolle Gemeinschaft mit guten Vorbildern und einem liebevollen Kindergarten-Team war. Ich wollte, dass meine Kinder im Glauben leben und ich wollte diesen Glauben auch selbst wieder leben und erfahren können.

Monika W. (38 Jahre)
Mit 30 Jahren aus der Kirche ausgetreten

»Wieder dazugehören...

Ich wurde getauft und katholisch erzogen, habe viele Jahre Jugendarbeit in unserer Pfarrei gemacht, absolvierte auch 4 Jahre Realschule bei den Englischen Fräulein und habe immer versucht mit dem christlichen Leitbild zu leben. Aber ich war dann in einer Clique, in der es "chic" war aus der Kirche auszutreten. Also habe ich dies auch getan, habe mich aber niemals damit wohl gefühlt. Der Tod meines Vaters 2008 hat mich zum Nachdenken gebracht, und ich habe mir gewünscht wieder in der christlichen Gemeinschaft zu sein und darin aufgehoben zu sein. Jetzt habe ich die Zeit gefunden für einen Neuanfang und mir ist eine große Last vom Herzen gefallen.

Claudia M. (49 Jahre)
Mit 26 Jahren aus der Kirche ausgetreten



Erfahrungen aus der Diözese Augsburg.
Die Namen und Portraits sind anonymisiert.



»Wieder mitfeiern können...

Ich habe mich über die Haltung unserer Kirche zur Empfängnisverhütung und insbesondere über das Verbot medizinischer Hilfe für Geburtenplanung in Afrika geärgert. Aber nach vielen persönlichen Erfahrungen mit der Caritas in einer persönlichen Notlage habe ich gespürt, was es heißt, angenommen zu sein. Nicht zuletzt habe ich die Teilnahme an der Eucharistie und den verschiedenen Anlässen im Laufe des Kirchenjahres sehr vermisst und freue mich, wieder mit der Gemeinde mitfeiern zu können.

Reinhold S. (53 Jahre)
Mit 38 Jahren aus der Kirche ausgetreten